Erste Ergotherapieschule im Emsland eröffnet 2014

Marienhausschule Meppen bietet Ausbildung in Kooperation mit dem Ludmillenstift an

pm **MEPPEN.** Marienhausschule und Ludmillenstift Meppen bieten eine neue Ausbildung an. Nach den Sommerferien 2014 startet der Ausbildungsgang zum staatlich anerkannten Ergotherapeuten.

„Wer den direkten Umgang mit Menschen mag und in verantwortungsvoller Position in einen sozialen Beruf einsteigen möchte, dem eröffnet sich jetzt im Emsland eine weitere berufliche Ausbildungsalternative", berichten Eva-Maria Meyer, Leiterin der Marienhausschule, und Werner Koop, Leiter des Schulungszentrums am Ludmillenstift.

Bisher mussten Emsländer ihre Ausbildung in diesem Beruf in Osnabrück, Oldenburg oder Bad Bentheim absolvieren. Mit der Einrichtung einer Berufsfachschule für Ergotherapie haben die beiden Partner einer Pressemitteilung zufolge „einen weiteren gemeinsamen Schritt im Rahmen der beruflichen Ausbildung getan".

„Die Marienhausschule und das Schulungszentrum am Ludmillenstift verbindet eine gute, langjährige Zusammenarbeit in den sozialpflegerischen Fachrichtungen", sagt Eva-Maria Meyer, Schulleiterin der Marienhausschule. Die Vernetzung der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Bildungsgänge an der Marienhausschule mit der Schule für Physiotherapie und Pflege am Ludmillenstift ermögliche eine besondere berufs- und fachübergreifende Ausbildung.

„Hoch qualifiziertes therapeutisches Personal ist gefragt. Wir engagieren uns gemeinsam als Bildungseinrichtungen, um dem steigenden Bedarf an gut ausgebildeten Therapeuten und Gesundheitsfachkräften gerecht zu werden", sagt Werner Koop. Für ihn ist besonders wichtig, dass durch die enge Anbindung an das Krankenhaus Ludmillenstift eine praxisorientierte Ausbildung gewährleistet wird.

Erste Gespräche: Vanessa Brandt, Margret Schütte und Stefanie Diekmann interessieren sich für die Ergotherapieausbildung. Eva-Maria Meyer, Werner Koop und Kathrin Andrees geben im Gespräch Informationen zur Ausbildung. Foto: Ludmillenstift

Fähigkeiten erhalten

Im Mittelpunkt der Ergotherapie stehen Alltagshandlungen. Sie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsplanung und -ausführung von Aktivitäten des täglichen Lebens in den Bereichen Arbeit, Freizeit und Selbstversorgung eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind.

Ergotherapeuten behandeln Menschen mit neurologischen, orthopädischen, geistigen oder psychischen Erkrankungen sowie Behinderungen. Das Ziel der Ergotherapie besteht darin, nicht vorhandene oder verlorene körperliche, psychische oder geistige Funktionen wiederherzustellen oder zu verbessern, damit die Betroffenen die größtmögliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit in Selbstversorgung erreichen.

Ein wichtiges Element der Behandlung ist das Training zur Selbsthilfe. Es werden Alltagshandlungen wie das Waschen, Anziehen und Essen trainiert, Übungen zur Konzentration und Aufmerksamkeit durchgeführt oder die motorischen und geistigen Fähigkeiten trainiert. Die Behandlung stützt sich im Wesentlichen auf handwerkliche, gestalterische und spielerische Übungen.

Ergotherapeuten finden ihre Tätigkeit vor allem in Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Spezialkliniken, Behinderteneinrichtungen, eigenen ergotherapeutischen Praxen, Pflegeheimen, Schulen und Kindergärten.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und gliedert sich in einen fachtheoretischen und einen praktischen Teil. Ausbildungsgebiete sind unter anderem Anatomie, Physiologie, Psychologie, Soziologie, Arbeitsmedizin und handwerkliche Techniken. Zum fachkundlichen Unterricht gehören außerdem Krankheitslehre, spezifische Behandlungstechniken, psychosoziale und arbeitstherapeutische Behandlungsverfahren sowie Bewegungserziehung, Spiel und musische Gestaltung.

Schulische Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung zum Ergotherapeuten ist mindestens der Realschulabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit abgeschlossener zweijähriger Berufsausbildung.

Bewerbungen ab sofort

Bewerbungen werden von der Marienhausschule Meppen, Friedrichstraße 19, Telefon: 0 59 31/4 96 55-0, E-Mail: verwaltung@marienhausschule.de und dem Schulungszentrum am Ludmillenstift Meppen, Kuhstraße 46-48, Telefon: 0 59 31/152-19 60, E-Mail: schulungszentrum@ludmillenstift.de entgegengenommen.

Meppener Tagespost 02.01.2014